

ST. MORITZ – SILS – SILVAPLANA – MALOJA



Pfarrei St. Mauritius
Sekretariat
Ruth Steidle
Via Maistra 43
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 51 10
info@pfarrei-stmoritz.ch
www.pfarrei-stmoritz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag bis Freitag: 8.30–11 Uhr
und Montag-, Dienstag- und
Donnerstagnachmittag: 14–17 Uhr
(ferienhalber geschlossen vom
12. bis 21. Oktober)

Pfarrer
Audrius Micka
Telefon 081 837 51 11
pfarrer@pfarrei-stmoritz.ch

Vikar (anche per lingua italiana)
Hipolito Garcia Robles
Telefon 081 837 51 21
vikar@pfarrei-stmoritz.ch

Organist
Werner Steidle
Telefon 079 678 29 04

Sakristan
Federico Sciuchetti
Telefon 079 527 59 30

Katechetinnen
Angela Jost
Telefon 079 728 69 03

Martina Colombo
Telefon 079 384 29 99

Gottesdienste

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte: Bischöfliches Schloss

Sonntag, 1. Januar

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa
18.00 Uhr **Sils, Hauskapelle Waldhaus:**
Hl. Messe

Dienstag, 3. Januar

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Mittwoch, 4. Januar

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus

Donnerstag, 5. Januar

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-
sche Anbetung für Priester-
und Ordensberufe
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Freitag, 6. Januar

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsen-
kapelle:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus

Erscheinung des Herrn

Kollekte: Sternsingerprojekt Missio

Samstag, 7. Januar

16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 8. Januar

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe
mit Sternsinger
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 10. Januar

Taufe des Herrn

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Wortgottes-
dienst

Mittwoch, 11. Januar

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus

Donnerstag, 12. Januar

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-
sche Anbetung für Priester-
und Ordensberufe
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Freitag, 13. Januar

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsen-
kapelle:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus

2. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind*

Samstag, 14. Januar

10.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsen-
kapelle:** Chinderfiir
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe,
Mitwirkung Kirchenchor

Sonntag, 15. Januar

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
Kinderkirche
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 17. Januar

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Mittwoch, 18. Januar

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus

Donnerstag, 19. Januar

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-
sche Anbetung für Priester-
und Ordensberufe
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Freitag, 20. Januar

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsen-
kapelle:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus

3. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Inländische Mission für
Kirchenrestaurierungen*

Samstag, 21. Januar

16.30 Uhr **Silvaplana:** Hl. Messe
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 22. Januar

10.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Pfarrsaal:**
Kirchenkaffee
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
Mitwirkung Kinderchor
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 24. Januar

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Mittwoch, 25. Januar**Bekehrung des hl. Apostels Paulus**08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus**Donnerstag, 26. Januar**17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-
sche Anbetung für Priester-
und Ordensberufe17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**Freitag, 27. Januar**09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsen-
kapelle:** Hl. Messe,
anschliessend Kaffee im
Pfarrhaus**4. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: MIVA neue Computer für Dar
es Salaam in Tansania***Samstag, 28. Januar**16.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe**Sonntag, 29. Januar**09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:** Hl. Messe11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
Mitwirkung Kirchenchor16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**Dienstag, 31. Januar**08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe**Gedächtnismessen****Sonntag, 8. Januar, 16 Uhr**

Bruno Longatti

Mittwoch, 11. Januar, 9 Uhr

Reto Saligari

Dienstag, 17. Januar, 9 Uhr

Gertrud Naegeli

Samstag, 21. Januar, 18 Uhr

Bruno, Ines, Giovanni und Mario Longatti

Freitag, 27. Januar, 9 Uhr

Emilie Thüer

Samstag, 28. Januar, 18 Uhr

Anna Sidler und Familie

Mitteilungen**Kollekten****Vom 1. bis 6. Januar** unterstützen wir die Restaurierung des Bischöflichen Schlosses. Im Jahr 451 ist erstmals ein Bischof von Chur urkundlich erwähnt.

Spätestens seit dieser Zeit ist der Hof der Wirkungsort der Bischöfe des Bistums Chur. Das Bischöfliche Schloss beherbergt auch das Ordinariat, also die Leitung des Bistums Chur.

Vom 7. bis 13. Januar unterstützen wir das Sternsingerprojekt von Missio. In Asien, der Schwerpunktregion der Aktion Sternsingen 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Aktion Sternsingen Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen die jungen Menschen, was stark macht: Zusammenhalt, Freundschaft, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.**Vom 14. bis 20. Januar** unterstützen wir den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. An den SOFO gelangen oft Frauen und Mütter, die irgendwie «verloren gegangen» sind. Ein zu geringes Einkommen bei einer Mehrlingsgeburt oder die Schwangerschaft während der Ausbildung lassen Ängste und Nöte entstehen. Der Solidaritätsfonds, ein Hilfswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, hilft schnell und unbürokratisch.**Vom 21. bis 27. Januar** unterstützen wir die Kirchenrestaurierungen der Inländischen Mission. Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt der Pfarrkirche St. Albin in Silenen, der Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell sowie der Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Cointrin zugute.

Herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier der Senioren und Alleinstehenden

SONNTAG 8. JANUAR
2023

Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche St. Mauritius
anschliessend Aperitif und Mittagessen
im Pfarrsaal

Anmeldung bis Mittwoch, 4. Januar 2023 im Sekretariat
(081 837 5110 oder info@pfarrei-stmoritz.ch)

Vom 28. Januar bis 3. Februar unterstützen wir die MIVA in Tansania. In Dar es Salaam wird den Jugendlichen ein Berufsausbildungsprogramm in Informatik angeboten. Mit dieser Ausbildung verbessern sich die Jobaussichten markant. Die Computer sind in die Jahre gekommen und funktionieren nicht mehr zuverlässig. Die Schule hat bei MIVA 15 neue Computer beantragt. Wir wollen diese Anschaffung mit unserer Kollekte unterstützen.

Sternsingen 2023



AKTION STERNSINGEN
20***C+M+B+23**

Am Sonntag, 8. Januar, werden Kinder der 4. bis 6. Klasse im Gottesdienst mitwirken und über das diesjährige Missio-Projekt informieren. Indem die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen, setzen sie ein Zeichen dafür, dass Gottes Segen allen Menschen ohne Unterschied gilt. Nach dem Gottesdienst werden die beliebten Kleber «20*C+M+B+23» verteilt, damit so die Wohnungen und Häuser gesegnet werden können.

Chinderfiir

Am Samstag, 14. Januar, feiern wir **um 10 Uhr** eine Chinderfiir in der Felsenkapelle. Alle Kinder bis zum Schulalter und ihre Eltern (oder Grosseltern) sind herzlich willkommen.



Kinderbibelnachmittag

Am Samstag, 14. und 28. Januar, findet von **13.30 bis 15.30 Uhr** ein Kinderbibelnachmittag im Pfarrsaal der Kirche St. Mauritius (Dorf) statt. Eingeladen sind alle Kinder der 3. und 4. Klasse. Wir hören eine biblische Geschichte, singen, spielen und basteln.



Kinder-Kirche

In der Kinder-Kirche hören die Kinder bis zur 2. Klasse während der Lesungen und der Predigt eine biblische Geschichte in der Felsenkapelle. Herzliche Einladung **am Sonntag, 15. Januar, um 11 Uhr** in der Kirche St. Mauritius.



KidzKlub

Am Samstag, 21. Januar, findet von **13.30 bis 15.30 Uhr** der KidzKlub für die Kinder des Kindergartens und der 1. und 2. Klasse im Pfarrsaal der Kirche St. Mauritius (Dorf) statt. Wir hören eine biblische Geschichte, singen, spielen, malen und basteln oder backen gemeinsam.



Kirchenkaffee

Am Sonntag, 22. Januar, laden die Kaffeemänner und die Firmlinge vor dem Gottesdienst **ab 10 Uhr** in den Pfarrsaal zum Kirchenkaffee ein. Im Anschluss findet um 11 Uhr die hl. Messe in der Kirche St. Mauritius statt.



Ek-Katechese

Herzliche Einladung für die Kinder der 1. und 2. Klasse **am Sonntag, 22. Januar, um 10 Uhr** in die Felsenkapelle und anschliessend um 11 Uhr zum Gottesdienst.



Kinderchörli

Wir freuen uns sehr, dass wir im letzten Oktober mit einem Kinderchörli starten konnten. Der Chor wird von Valeria Steidle geleitet, am Klavier unterstützt von Werner Steidle. Alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen, im Kinderchörli mitzusingen. Die Proben finden **jeden Freitag während der Schulzeit von 17 bis 17.45 Uhr** im Pfarrsaal statt. Nach dem ersten Erfolg beim Singen im Gottesdienst im November letzten Jahres wird der Chor den Gottesdienst **am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr** musikalisch mitgestalten.



Die Firmlinge kochen für die Pfarrei

Am Sonntag, 29. Januar, laden die Firmlinge nach dem Gottesdienst zum Mittagessen in den Pfarrsaal ein. Wir bitten um eine Anmeldung bis Donnerstagnachmittag, 26. Januar, im Sekretariat.

Ökumenisch miteneand

Vortrag über die Transsibirische Eisenbahn

Am Mittwoch, 25. Januar, um 14.30 Uhr laden wir zu einem Vortrag in den Pfarrsaal ein. Jörg Dössegger wird über seine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn berichten. Nach dem Vortrag sind alle zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde eingeladen.

Mittagstisch

Der Mittagstisch findet im Januar **jeden Mittwoch um 12 Uhr** im Restaurant Corvatsch statt.

Frauenverein

Spielnachmittag

Es ist wieder Spielzeit! Brandi DOG – Rummy – Jassen
Wer hat Lust auf diese Spiele? Wer möchte etwas Neues lernen oder das Wissen vertiefen? Wir treffen uns **am Dienstag, 10. Januar, um 14 Uhr** in der Sela Bernina im Chalavus.

Gemütliches Spazieren

Am Dienstag, 24. Januar, treffen wir uns **um 14 Uhr** bei der Kirche St. Karl in St. Moritz-Bad zu einem gemütlichen Spaziergang. Herzliche Einladung.

Filmnachmittag

Gott ist (nicht) tot – Ein Licht in der Dunkelheit

Der dritte Teil der erfolgreichen Filmreihe liefert erneut schlagkräftige Argumente dafür, dass der Glaube an Gott alles andere als tot ist und man immer dafür einstehen sollte und dass wir mit unserem Glauben und unseren Überzeugungen selbst das Licht in eine immer düsterer werdende Welt bringen können. Aber natürlich ist das Leben alles andere als ein Spaziergang, das muss auch Pastor Dave erfahren, als nicht nur seine Kirche niederbrennt und sein befreundeter Pastor aus Ghana dabei stirbt, ihm wird auch noch der Wiederaufbau verweigert. Zum Verzweifeln! Wo ist Gott? Warum hilft er nicht? Ist Gott doch tot? Das fragt sich ab und an auch ein Mann Gottes. Auch wenn wir die Antwort wissen, wird uns dieser spannende und inspirierende Film, genau wie seine zwei Vorgänger, in seinen Bann ziehen! Herzliche Einladung an alle Interessierten **am Dienstag, 31. Januar, um 14.15 Uhr** im Pfarrsaal.

Rückblick der Pfarrei St. Mauritius auf das Kirchenjahr 2021/2022

Einmal mehr dürfen wir auf ein erfreuliches Kirchenjahr zurückblicken. Corona ist noch nicht ganz verschwunden, hat jedoch nicht mehr diese Dauerpräsenz wie in den letzten zwei Jahren. Endlich einatmen ohne Masken, einander begegnen ohne ständiges Hände desinfizieren, ohne eineinhalb Meter Abstand zum Nächsten einhalten zu müssen. Wir sind uns wieder nähergekommen, was der Seele und der Psyche guttut. Dass die ganzen Massnahmen gefallen sind, hatte natürlich auch grossen Einfluss auf unser Pfarreileben. Die Kirchenbesucher mussten nicht mehr abgezählt und eingeschränkt werden. Gottesdienste, Konzerte und Feste durften wieder mit einer unbegrenzten Anzahl Personen gefeiert werden. So durften wir das Kirchenjahr in alter Frische mit dem ersten Advent beginnen.

ADVENTSZEIT

Die Adventszeit ist eine Zeit, die alle Sinne anspricht. Unsere Augen erfreuen sich an den Kerzen und Lichtern, die in der Adventszeit angezündet werden. In der Adventszeit hören wir andere Lieder, adventliche Lieder. Auch für unseren Geschmack- beziehungsweise Geruchssinn ist etwas dabei, wenn wir Kekse backen, mit Glühwein anstossen, Orangen mit Nelken bestücken und die Wohnung mit Zweigen schmücken. Es ist eine besinnliche Zeit, in der wir uns auf die Ankunft Jesus vorbereiten. Selbst wenn es um uns herum hektisch ist, sollten wir uns diese Zeit nehmen, um unserer Seele diese Ruhe zu schenken und zu gönnen.

In den Exerzitien während der Adventszeit können wir uns diese Zeit nehmen. Innehalten, einen Moment zur Ruhe kommen, miteinander nachsinnen über das, was war und das, was wir erwarten. Wir erwarten die Ankunft Jesus. Das Licht der Welt, das auch unsere Dunkelheit erhellt. An den vier Exerzitien im Advent konnten wir jeweils eine halbe Stunde vor Gottesdienst dieser Sehnsucht nach Licht nachgehen.

Die Rorate-Gottesdienste setzen einen spirituellen Akzent und bieten ebenfalls eine schöne Gelegenheit, der Sehnsucht nach Licht nachzugehen. Dieses Jahr boten sich vier Mal die Rorate-Gottesdienste dazu an, zweimal früh morgens um 6.30 Uhr, davon das erste

Mal in Silvaplana mit anschliessendem Frühstück und das zweite Mal in der Badkirche mit Brot und Kaffee. Die nächsten beiden Rorate-Gottesdienste wurden früh abends gefeiert, einmal in italienischer Sprache, begleitet vom schönen Klang der Zithern und anschliessendem Glühwein und Lebkuchen. Der letzte Rorate-Gottesdienst wurde ebenfalls früh abends um 18 Uhr in der Dorfkirche gefeiert mit anschliessendem Imbiss. Rorate – eine Wohlfühl- und auch den Leib. Der Frauenverein lud wiederum zu einer besinnlichen Adventsfeier in die Kirche St. Karl und die Liturgiegruppe zu einer Adventsmeditation in die Felsenkapelle ein.

WEIHNACHTEN

Weihnachten mit Familien und vielen Kindern, deren Augen im Kerzenschein leuchten. Das durften wir dieses Jahr wieder in einer vollbesetzten Kirche feiern. Die Freude über die Geburt Jesu widerspiegelte die Freude, Weihnachten gemeinsam zu feiern, umrahmt mit einem Krippenspiel an Heiligabend beim Familiengottesdienst um 17 Uhr. Leider durfte der Kirchenchor ab Mitte Dezember nicht mehr singen, und so wurden die Weihnachtsgottesdienste mit Musik der Familie Steidle umrahmt. Die Senioren durften Weihnachten Anfang Januar nochmals gemeinsam im Pfarrsaal bei einem feinen Essen, gekocht von den Gadients und musikalischer Unterhaltung durch das Steidletrio, feiern. In bestgelaunter Stimmung wurde gegessen, getrunken, gesungen und die Gemeinschaft genossen.

Da die Schule nach den Weihnachtsferien coronabedingt noch zwei Tage geschlossen blieb, konnten die Sternsinger im Gottesdienst ihren Beitrag für Kinder in Not leider nicht durchführen. Die Kinder hatten vorab die Lieder und die Sprechtexte eingeübt und das Projekt, für welches sie Geld sammeln, kennengelernt. Die Kollekten wurden, obwohl die Sternsinger nicht singen konnten, für Kinder in Afrika aufgenommen.

FASTENZEIT UND OSTERZEIT

Im Februar richteten sich die Augen auf Russland und die Ukraine. Es wurde spekuliert, ob es zu einem Krieg kommen würde zwischen der Ukraine und Russland.

Acht Tage vor Beginn der Fastenzeit, am 22. Februar 2022, begann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Aufgrund dieser Situation wurde überlegt, wie man der ukrainischen Bevölkerung helfen könnte. Unser Pfarrer Audrius Micka rief zu einem Benefizkonzert für die Ukraine auf, welches dann ökumenisch organisiert wurde. Viele Chöre und Musiker waren sofort bereit, ihren Beitrag zu diesem Konzert zu leisten. Die Schüler falteten in der Schule im Religionsunterricht über 400 Friedenstauben, welche in der Badkirche St. Karl in den Seitengängen aufgehängt wurden. Dafür stellte die Firma Martinelli ein Rollgerüst und alles notwendige Material zur Verfügung. Das Benefizkonzert fand am 2. April statt mit folgenden Chören und Musikern: Las Lodolas, Cor Viva Sils, La Cumbricula, Coro Portuguès, Manuela Zampatti, Cor mixt Champfèr, Cäcilienchor St. Moritz und der Musikgesellschaft St. Moritz. Das Konzert wurde von Werner Steidle geleitet. Das Konzert war ein grosser Erfolg. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, und es wurde am Ende des Konzertes grosszügig gespendet. Die Kollekte betrug über CHF 14 000.–. Allen Mitwirkenden und Beteiligten gebührt auch nachträglich nochmals ein grosses Dankeschön!

Unseren inneren Weg auf das Geheimnis von Ostern hin können wir in der Fastenzeit auf spirituelle und besinnliche Weise vorbereiten. Dazu bieten sich die Exerzitien im Alltag an. An fünf Mittwochabenden fanden in der Felsenkappelle besinnliche Treffen zum Innehalten, Nachdenken und Austausch statt, sinngemäss nach Mt 3,3 «Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste/ Bereitet den Weg des Herrn!/ Macht gerade seine Strassen!» Anschliessend fand im Pfarrsaal ein gemütliches Beisammensein bei Suppe, Brot und Tee statt.

Traditionell fand wiederum der ökumenische Suppen-Zmittag im Konzertsaal des Hotels Laudinella statt. Die Kinder der 4. und 5. Klasse trugen ihre Lieder vor, welche sie im Religionsunterricht eingeübt hatten und erhielten dafür einen grossen Applaus.

In der Karwoche wurde in der Badkirche St. Karl zu «Wort und Musik» eingeladen. Durch dieses Programm an drei Abenden führte Pfarrer Audrius Micka und Werner Steidle. Mitgestaltet wurden sie von Pius Baumgartner, Felix Keller und Valeria Steidle. Neben einfühlsamer, wunderschöner Musik an den ersten beiden Abenden kam man am dritten Abend zusätzlich in den Genuss einer eindrücklichen Vorstellung eines zutiefst verzweifelten Judas, dargestellt von Pfarrer Micka.

ERSTKOMMUNION

Nach schrittweiser Vorbereitung mit Beginn in der 1. Klasse war es nun so weit, dass 18 Kinder unserer Pfarrei aus St. Moritz, Silvaplana und Sils das Sakrament der Eucharistie empfangen durften. Zum ersten Mal die Kommunion empfangen, darauf hatten sich diese Kinder vorbereitet und waren dementsprechend voller Freude und Aufregung. Wir durften einen wunderschönen Gottesdienst feiern, der musikalisch vom Steidletrio mitgestaltet wurde.

PFARREIFEST

Mit Ende der Sommerferien und gleichzeitig dem letzten Sonntag vor Schulbeginn fand unser Pfarreffest statt. Trotz anfänglichen Bedenken, weil es eine Woche früher als sonst stattfand, besuchten viele Pfarreiangehörige und Familien mit ihren Kindern den Gottesdienst, um dann im Anschluss ein schönes Fest in unserer grossen «Familie» zu feiern. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Kirchenchor und vom Coro Português mitgestaltet und umrahmt. Bei sonnigem Wetter, jedoch mit einem frischen Wind wurde bei einem Apéro miteinander angestossen. Die kulinarischen Kochkünste der Gadients waren wieder einmal mehr ein Augen- und Gaumenschmaus. Für die Kinder standen verschiedene Spiele und das Kinder-Bocciaturnier auf dem Plan, geleitet von unserer angehenden Katechetin Martina Colombo. Bocciameister bei den Kindern wurde wie im Jahr zuvor Enzo Pilato. Das Bocciaturnier der Erwachsenen gewann Rosanna Molettieri. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Steidletrio, und so konnte die grosse Pfarrefamilie bei Sonnenschein miteinander ein paar fröhliche Stunden verbringen.

FIRMUNG

Am 20. November hatten wir die Ehre, unseren Generalvikar Jürg Stuker in St. Moritz begrüßen zu dürfen. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit, aufgebaut mit Firmkursabenden und Mithilfe bei verschiedenen Anlässen wie Kochen für die Pfarrei, Kirchenkaffee, Kinderbibelnachmittage und weiteren Programmen, war die Freude gross, dieses Sakrament empfangen zu dürfen. Auch fünf Erwachsene durften gemeinsam mit den Jugendlichen dieses Sakrament empfangen. Es sind dies Ana Marisa Oliveira Ribeiro, Patricia Maria Pereira da Roch, Paolo Jorge de Jesus Bravo Moreira, Bruno Max Christen und Tanja Leipold. Der Firmgottesdienst wurde musikalisch vom Coro Português mitgestaltet. Einmal mehr durften wir eine schöne, feierliche Firmung feiern.

FRAUENVEREIN

Der Frauenverein konnte wieder ein tolles, abwechslungsreiches Programm anbieten. Einmal monatlich wurde zu einem gemeinsamen Spaziergang eingeladen. Weiter wurde im März der traditionelle Skitag und im April der Bowlingabend mit Pizza-Essen durchgeführt. Auf dem Programm stand im Juni ein Besuch bei der Original Metall AG in Silvaplana von Gregor Reich. Es war spannend zu erleben, wie ein Schellenursli aus Metall entsteht. Einem anschliessenden Besuch im Shabby-Chic-Laden von Beatrice Reich stand nichts im Wege, um danach zum gemütlichen Teil zusammensitzen. Im August wurde zum Filmnachmittag mit dem Film «Gott ist (nicht) tot 1» eingeladen. Zum Inhalt dieses Films: Kaum beginnt der junge Josh Wheaton (Shane Harper) sein Studium am College, steht er auch schon vor einer grossen Herausforderung. Bereits in der ersten Stunde seines Philosophie-Kurses verlangt der unterrichtende Professor Radisson (Kevin Sorbo) von seinen Studenten eine Erklärung, mit der sie die Nichtexistenz Gottes akzeptieren. Die Studenten sollen «Gott ist tot» auf ein Blatt schreiben. Andernfalls würden sie seinen Kurs nicht bestehen. Als treuer Christ weigert sich Josh, seinen Glauben zu verleugnen. Der verdatterte Radisson fordert ihn daraufhin auf, stichhaltige Belege für die Existenz Gottes herauszuarbeiten und diese in direkten, über das Semester verteilten Debatten vorzutragen. Nur

wenn es ihm tatsächlich gelingt, die Existenz Gottes nachzuweisen und die These des Lehrenden zu widerlegen, wird er den Kurs erfolgreich absolvieren können.

Der zweite Teil wurde im Oktober vorgeführt, «Gott ist (nicht) tot 2». Zum Inhalt: Die christliche Geschichtslehrerin Grace Wesley (Melissa Joan Hart) reagiert im Unterricht auf eine Frage ihrer Schülerin Brooke (Hayley Orrantia), die sich auf Jesus Christus bezieht. Ihre Antwort, bei der sie die Bibel zitiert, macht bald die Runde unter ihren Kollegen sowie den Eltern der Schüler und führt so zu immensen Kontroversen in Bezug auf religiöse Ansichten und letztendlich zu einem Gerichtsprozess von unvorstellbaren Ausmassen, der Grace nicht nur ihren Job als Lehrerin kosten könnte. Bei den Gerichtsverhandlungen muss sie sich nicht nur gegen eine Bürgerrechtsgruppe, sondern auch gegen die Direktorin ihrer Schule, Mrs. Kinney (Robin Givens), durchsetzen. Mithilfe ihres Anwalts Tom Endler (Jesse Metcalfe) kämpft Grace verzweifelt um ihre Stelle als Lehrerin und die Freiheit des christlichen Glaubens. Ein spannendes Thema, welches durchaus zum Nachdenken anregen kann.

Ein weiterer spannender Film über das Leben von Angelo Roncalli, der 1958 zum Papst gewählt wurde, bekannt unter dem Namen Johannes XXIII., stand im November auf dem Programm. Ein überaus interessanter und eindrücklicher Film über sein Leben, seine überraschende Wahl zum Papst, der als Johannes der XIII. die Welt prägte.

Ein voller Erfolg war wiederum der Flohmarkt. Im Angebot standen Haushaltsartikel, Bücher, Deko-Sachen, Bilder, Spielsachen und vieles mehr, welches im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten wurde. Für Kaffee und Kuchen wurde auch gesorgt. Der stolze Betrag von CHF 5'300.– wurde eingenommen. Diese Einnahmen wurden aufgeteilt auf drei unterschiedliche Projekte, welche mit einem Beitrag unterstützt wurden. Zum einen ging ein Betrag an die Waldspielgruppe in St. Moritz. Es ist sehr bereichernd für die Kinder, in der Natur Neues zu lernen und die Gemeinschaft zu erfahren. Mit der Spende wird sich die Waldspielgruppe ihren Wunsch erfüllen und ein Tipi kaufen können. Ein weiterer Teil der Einnahmen ging an das Komitee Francophone, welches selbsttragend ist. Das Komitee organi-

siert in der Eglise au bois im Sommer die Gottesdienste. Die französische Kirche öffnet ausserdem ihre Türen für die Öffentlichkeit, unter anderem auch für Ausstellungen und Vernissagen. Die Spende kommt dem Komitee zugute, um die Kosten dieser Anlässe zu decken. Des Weiteren wird das Projekt von Frau Scarpatetti «Yo queiro ser» in Südamerika unterstützt, welches sich für die Schulbildung der Kinder aus armen Verhältnissen einsetzt. Danke lieber Frauenverein für den grossartigen Einsatz!

Der Frauenverein freute sich nach coronabedingter Pause wieder auf eine Wallfahrt. Dieses Mal war das Ziel das neurenovierte Kloster in Disentis. Mit dem Bus ging es über den Julierpass mit einem Zwischenstopp Richtung Bündner Oberland. Im wunderschönen, neurenovierten Kloster feierte der Frauenverein in der Marienkapelle eine Messe und im Anschluss durften die Teilnehmerinnen durch eine fachkundige und spannende Führung das Kloster besichtigen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen blieb Zeit, um das Dorf und die Umgebung zu erkunden. Bevor die Reise zurück ins Engadin führte, traf man sich in einem Restaurant, wo noch fröhlich miteinander gesungen wurde. Glücklich und zufrieden nach einem erlebnisreichen Tag kamen die Frauen abends wieder in St. Moritz an.

Das SENIORENPROGRAMM wurde zu ÖKUMENISCH MITENAND umbenannt

Wöchentlich war der Mittagstisch, welcher monatlich in einem anderen Restaurant angeboten wird, gut besucht. Ein schönes Angebot für unsere Senioren, gemeinsam zu Mittag essen, bestehend aus einem Menü mit drei Gängen, welche die Restaurants zu einem moderaten Preis für die Senioren anbieten. Im Januar durften die Senioren gespannt unserem Vikar Hipolito und seinen Ausführungen über Geschichte und Kultur in seinem Vortrag über sein Heimatland Mexiko zuhören. Die Firmlinge bereiteten zwischenzeitlich ein feines Dessert zu und bereiteten die Tische für das anschliessende gemeinsame Zusammensitzen vor.

Im Februar durften sich Interessierte auf einen Nachmittag mit Blick hinter die Kulissen der Corvatschbahn freuen. Werner Steidle lud im März zum gemeinschaftlichen Singen im Pfarr-

saal ein. Nach dem Aufwärmen der Stimmbänder wurden fröhliche Lieder in allen vier Landessprachen mit viel Freude und Spass gesungen. Singen macht auch hungrig und durstig. Deshalb machten sich die Firmlinge an die Arbeit und bereiteten alles für den anstehenden Zvieri vor. Sie deckten die Tische und servierten Kaffee, Tee und Kuchen.

Zu einem weiteren interessanten Vortrag luden Corina Huber und Seraina Bolt ein. Sie erzählten aus dem Leben ihrer Mutter Marcella Maier und lasen kurze Abschnitte aus dem Buch «Das grüne Seidentuch», welches über das Schicksal ihrer Vorfahrinnen aus vier Generationen erzählt.

Natürlich durften auch in diesem Kirchenjahr der Boccianachmittag und der Lottonachmittag nicht fehlen. Im Juni fanden die Seniorenferien am Lago Maggiore statt, welche von Pfarrer Wassmer organisiert und begleitet wurden. Unterstützt wurde er von Karin Käser und Vikar Hipolito Garcia. Im September ging es noch auf einen Tagesausflug an den Comersee. Die Reise führte mit dem Bus nach Bellagio, Menaggio und Gravedona. Insgesamt wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten, wo sicher für jedermann/jedefrau etwas dabei ist, um ökumenisch miteneinander auf dem Weg zu sein.

EHEJUBILÄUM

Zum Ehejubiläum freute sich Pfarrer Micka und alle Kirchenbesucher, zehn Ehepaare begrüssen und gratulieren zu dürfen. Die Ehejubilare wurden aufgefordert, ihr Eheversprechen nochmals gemeinsam abzulegen. Dafür hatte Pfarrer Micka grosse, mit schöner Schrift geschriebene und verzierte Schriftrollen bereitgestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle eingeladen, um gemeinsam bei einem Apéro anzustossen. Für das leibliche Wohl sorgten die Gadients mit einem feinen Menü. Für die festliche Stimmung sorgte das Steidletrio. So wurde der Pfarrsaal erfüllt mit fröhlicher, ausgelassener Stimmung.

MINISTRANTEN

Worauf sich Ministranten freuen? Auf die Ministrantenreisen natürlich. Ministrantinnen heisst in Gemeinschaft Kirche sein. Selbstverständlich gehört in erster

Linie das Ministrantieren dazu. Jedoch bedeutet Kirche sein auch Gemeinschaft leben. Die neuen Ministranten und die Ministranten bis zur 5. Klasse durften sich auf einen Tagesausflug nach Churwalden freuen. Mit dem Zug ging es bis Tiefencastel und von da weiter mit dem Bus nach Churwalden. In Churwalden befindet sich die längste Downhill Rodelbahn der Schweiz. Sie misst 3100 Meter und windet sich in 31 Steilkurven. Das Tempo kann durch einen Bremshebel selbst bestimmt werden. Nebst den Ministranten freuten sich sechs ukrainische Kinder, die ebenfalls diesen Ausflug geniessen durften. Viermal durften die Kinder an den Start, dann ging es mit Tempo talwärts. Zwischendurch gab es im Restaurant eine Pause bei einem Mittagessen. Die Ministranten ab der 6. Klasse freuten sich auch auf schnelle Bahnen. Die Auswahl war jedoch wesentlich grösser. Eine dreitägige Reise führte eine Gruppe aufgeregter junger Menschen nach Rust in den Europapark. Zwölf Ministranten/Ministrantinnen, begleitet von ihren Oberministrantinnen Miriam Trevisani und Heidemarie Dias sowie Vikar Hipolito und Pfarrer Audrius, freuten sich auf diese Reise.

FIRMANDEN

Anfang Mai durften die bereits gefirmten Firmanden auf eine dreitägige Reise nach Venedig. Die erste Etappe führte bis nach Chiavenna zur Stärkung mit Cappuccino und Brioche. Dann ging die Fahrt weiter bis an den Gardasee. Im Gardaland hatten die Jugendlichen ein paar Stunden Zeit, sich auf den Achterbahnen und anderen Attraktionen zu vergnügen. Danach fuhren sie weiter nach Marghera, wo sie in einem kleinen, gemütlichen Familienhotel ihre Zimmer bezogen, bevor sie sich auf den Weg in die nahegelegene Pizzeria machten. Am nächsten Tag stand die Besichtigung Venedigs und Murano mit einem Besuch in einer Glasbläserei auf dem Programm. Auf der Rückreise am dritten Tag machten sie in Padua einen Halt und besuchten den Gottesdienst in der Basilika St. Antonio, bevor es dann wieder zurück ins Engadin ging. Diese jungen Leute hatten in ihrem letzten Schuljahr im Religionsunterricht den Auftrag, ein Buch zu erschaffen. Die Idee kam von unserem Pfarrer Audrius. In den Gruppenabenden wurden insbesondere zu drei Themen

reflektiert. Wer ist Gott für mich? Wo finde ich Gott? Wer ist Gott für dich? Daraus entstanden viele tiefsinnige, interessante Gespräche. Anhand all ihrer Überlegungen und erarbeiteten Aufgaben entstand das Buch «Von Gott begleitet». Dieses Buch kann in unserer Pfarrei bezogen werden. Es ist ein wunderschönes Buch mit offenen und ehrlichen Gedanken der Jugendlichen, die ihr Glaubenszeugnis verfasst haben. Gemeinschaft feiern und Gutes tun. Dieses Motto bestimmt auch in diesem Jahr die Anlässe, bei denen die Firmlinge tätig sind wie zum Beispiel beim «Kochen für die Pfarrei». Einmal monatlich wurde im Pfarrsaal fleissig alles vorbereitet für die Kirchenbesucher, welche sich auf ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienstbesuch freuten. Tische wurden gedeckt, für den Apéro alles bereitgestellt und natürlich in der Küche gehackt, geschnitten und gekocht. Neu in diesem Kirchenjahr findet der Kirchenkaffee jeweils an den Sonntagen statt, an welchen die Erstkommunion-Katechese auf dem Programm steht. Selbstverständlich sind alle vor dem Gottesdienst herzlich in den Pfarrsaal eingeladen. Die Firmlinge zusammen mit den Kaffeemännern servieren zwischen 10 und 11 Uhr Kaffee und Gipfeli im Pfarrsaal. Sowohl bei den Apéros als auch beim Pfarreifest und bei den Kinderbibelnachmittagen sind die Firmlinge dabei, um mit den Kindern einen schönen Nachmittag zu verbringen und mitzuhelfen, wo es nötig ist.

KINDERPASTORAL

Kinder sind wichtige Mitglieder unserer Pfarrei. Zur Kinderpastoral gehören verschiedene Programme wie Chinderfiir, Kinderkirche, Erstkommunion-Katechese und Kinderbibelnachmittage. Die Chinderfiir ist ein Gottesdienst für Kinder bis zur 2. Klasse, zu dem sie mit ihren Eltern und natürlich auch Geschwister und Grosseltern eingeladen sind. Es macht immer wieder Freude, die Kinder mit ihren Eltern in einem gut besetzten, grossen Stuhlkreis begrüßen zu dürfen und gemeinsam Gott zu feiern. Jedoch auch die Anzahl der Kinder, welche bei der Kinderkirche mit dabei sind, hat sich in diesem Kirchenjahr um einiges erhöht, was einmal mehr das Gefühl einer grossen Pfarrefamilie vermittelt. Bei der Kinderkirche handelt sich um ein Angebot für die Kinder bis zur 2. Klasse.

Die Kinder besuchen den Gottesdienst in der Kirche mit ihren Eltern, gehen jedoch während des Wortteils mit der Katechetin in die Felsenkapelle, um das Wort Gottes in kindgerechter Sprache zu hören. Für die Mahlfeier kommen sie dann in den Gottesdienst zurück und tragen dabei eine Kerze durch den Mittelgang nach vorne. Um den Kindern beim Kinderbibelnachmittag mit einem Programm besser gerecht werden zu können, wurden die Kinderbibelnachmittage aufgeteilt in «KidzKlub» für die Kindergartenkinder bis zur 2. Klasse und «Kinderbibelnachmittag» für die Kinder der 3. und 4. Klasse. Sie finden abwechselnd jeweils am Samstagnachmittag statt. Diese Angebote werden von den Kindern rege besucht, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Beginnend mit einer biblischen Geschichte, wird danach gebastelt, gemalt, gespielt und manchmal ein Zvieri selbst gebacken.

Auf die Erstkommunion werden die Kinder schrittweise ab der 1. Klasse vorbereitet. Dazu gehört der Besuch der Ek-Katechese für die Kinder der 1. und 2. Klasse. Die Eltern können während der Katechese im Pfarrsaal einen Kaffee geniessen und danach mit ihren Kindern den Gottesdienst besuchen.

Im Oktober wurde zur Freude von Pfarrer Micka mit einem Kinderchor gestartet. Dazu wurden die Kinder der 3. bis 6. Klasse eingeladen. Der Kinderchor wird von Valeria Steidle geleitet, unterstützt am Klavier von Werner Steidle. Mitte November haben die Kinder bereits zum ersten Mal den Sonntagsgottesdienst musikalisch verschönert zur grossen Begeisterung der Gottesdienstbesucher.

Es wärmt einem das Herz, zu sehen, wie in den letzten Jahren die Anzahl der Kinder, welche bei all diesen Angeboten mit Freude dabei sind, gewachsen ist.

BENEFIZESSEN FÜR DIE UKRAINE

Im Stil von «Kochen für die Pfarrei», welches die Firmlinge sonst durchführen, lud Pfarrer Micka einige ukrainische Frauen ein, um ein Benefizessen zu kochen. Dieser Anlass konnte zweimal durchgeführt werden, und es wurde grosszügig gespendet. Die ukrainischen Frauen gaben sich grosse Mühe, eine Mahlzeit ihres Heimatlandes zu kochen, welche mit Genuss und Freude verzehrt wurde.

HILFE FÜR UKRAINISCHE FAMILIEN

Bereits im Frühling hatte Béatrice Trappmeier mehrere Fahrräder gesammelt, um sie an ukrainische Flüchtlinge weiterzugeben. Im ehemaligen Hotel Primula sind einige Flüchtlingsfamilien untergebracht. Mit Einbruch der Kälte war für unseren Pfarrer Audrius klar, dass die ukrainischen Familien warme Kleider für den Winter brauchen. Béatrice Trappmeier gestaltete Plakate für eine Kleidersammlung. Diese Kleider konnten im Pfarrsaal abgegeben werden. Viele Kleider, Pullover, Hosen, Jacken und Schuhe wurden gebracht. Nun ging es ans Sortieren und Bereitstellen. Dabei halfen auch Roberta Cantoni und Helen Negrini mit. Die ukrainischen Familien konnten dann an zwei Tagen alles, was sie brauchten, im Pfarrsaal aussuchen und mitnehmen.

PERSONELLES

Sein 10-Jahr-Dienstjubiläum durfte im Jahr 2022 unser Pfarrer Audrius Micka feiern. Er trat seine Stelle in unserer Pfarrei 2012 als Pastoralassistent an. 2014 wurde er im Mai zum Diakon und im November 2014 zum Priester geweiht. Im August 2018 wurde er zum Pfarrer für unsere Pfarrei gewählt. Seinen Traum einer grossen Pfarrefamilie hat er in den letzten Jahren verwirklicht. In der Tat ist unsere Pfarrei zu einer grossen Familie gewachsen, in der jeder Platz hat und sich wohlfühlen darf. Pfarrer Audrius ist voller Ideen und immer wieder auf der Suche nach weiteren Verbesserungen für eine gut funktionierende Pfarrei in grosser Gemeinschaft. Stets ist er bemüht, ein offenes Ohr zu haben für die Sorgen und Anliegen seiner Pfarreiangehörigen, wie ein guter Hirte, der sich um seine Schafe sorgt und sich bemüht, dass es ihnen gut geht. Seinem unermüdlichen Einsatz für die Pfarrei, die Pfarreiangehörigen aber auch für die Angestellten gebührt ein grosses Lob und Dankeschön.

Angela Jost